

Ressort: Finanzen

Carl Zeiss Meditec will weniger konjunkturabhängig werden

Berlin, 01.04.2014, 17:35 Uhr

GDN - Das Medizintechnik-Unternehmen Carl Zeiss Meditec will in den kommenden drei bis fünf Jahren seinen Umsatz mit sogenannten Intraokularlinsen und Verbrauchsmaterialien deutlich ausbauen und sich damit stärker von konjunkturellen Nachfrageschwankungen abkoppeln. "Wir wollen mittelfristig 30 Prozent unseres Umsatzes mit Produkten erzielen, die für wiederkehrende Umsätze stehen", sagte der Vorstandsvorsitzende Ludwin Monz im Gespräch mit dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

"Während der Absatz der medizintechnischen Geräte konjunkturabhängig ist, verleihen die wiederkehrenden Umsätze unserem Geschäft Stabilität." Denn notwendige Operationen könnten nicht aufgeschoben werden, die Entscheidung für den Kauf eines neuen Gerätes dagegen schon, so Monz. Aktuell macht das börsennotierte Unternehmen dem "Handelsblatt" zufolge rund 25 Prozent seines Umsatzes mit Intraokularlinsen und Verbrauchsprodukten. Vor einem Jahrzehnt waren es noch weniger als zehn Prozent. Intraokularlinsen werden bei der Operation des Grauen Stars eingesetzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32479/carl-zeiss-meditec-will-weniger-konjunkturabhaengig-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619